In allen Belangen unterlegen waren die Fußballer der TSG Giengen beim Auswärtsspiel in Bissingen. Beim 0:6 wirkte das Team in einigen Situationen wie gelähmt und brachte abermals keine gute Leistung auf den Platz.

Eigentlich wollte man ja alles besser machen nach dem schwachen Auftritt unter der Woche gegen Oggenhausen. Doch spätestens nach 15 Minuten Spielzeit konnten alle gemachten Pläne komplett über den Haufen geworfen werden. Nach einer Viertelstunde lag die TSG 0:3 zurück - drei Gegentore, die aus individuellen Fehlern resultierten.

Erst dann zeigte sich das Team um Spielertrainer Didi zumindest in Teilen ebenbürtig. Vor allem defensiv stand man jetzt besser, auch in der Vorwärtsbewegung erspielte man sich einige, wenn auch kaum gefährliche Möglichkeiten. Insgesamt wollte an diesem Tag wenig gelingen.

Bissingen machte dagegen kurz vor der Pause endgültig den Sack zu, als man mit etwas Glück den 4:0-Halbzeitstand erzielte.

In der zweiten Hälfte zeigte auch die TSG zwar weiterhin bemüht, aber schon nach zwei bis drei Pässen im Aufbauspiel landete die Kugel meist beim Gegner, sodass auch in der zweiten Halbzeit kein Tor gelingen wollte. Die beste Chance hatte noch Kevin Kesler mit einem Distanzschuss nach einer abgewehrten Ecke, ähnlich gefährlich wurde es für das Bissinger Tor aber sonst kaum.

Die Gastgeber erhöhten im Gegenzug noch mit zwei weiteren Treffern auf 6:0 - und hätten sogar noch erhöhen können. Der Bissinger Mittelfeldspieler setzte einen Foulelfmeter jedoch an die Querlatte.

Am kommenden Sonntag empfängt die TSG auf dem Schießberg den Konkurrenten aus Eglingen/Demmingen. Anstoß ist um 15 Uhr.